

	<p>Objekt: Medaille auf Jan Hus</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 18453</p>
--	--

Beschreibung

Jan Hus wurde 1415 auf dem Konstanzer Konzil als Ketzer verbrannt. Da er die katholische Kirche kritisiert hatte, wurde er als Vorläufer der Reformation angesehen und daher auch auf Reformationsmedaillen verewigt.

Die Prägung zeigt auf der Vorderseite das Brustbild des Jan Hus, darunter ist das Jahr genannt, in dem Hus hingerichtet wurde. Auf der Rückseite ist Hus' Verbrennung dargestellt: Er steht, an einen Pfahl gefesselt, auf dem Scheiterhaufen. Die Inschrift lautet: PRAETIOSA MORS SANCTORVM IN CONSPECTV DOMINI – Der Tod seiner Heiligen wiegt schwer vor dem Herrn.

Die Medaille besaß einen heute ausgebrochenen Henkel, mit dem sie an der Kleidung oder an einer Kette befestigt werden konnte.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber, vergoldet

Maße:

D. 36,5 mm, G. 16,37 g

Ereignisse

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Jan Hus (1369-1415)

wo

Schlagworte

- Ketzer
- Medaille
- Porträt
- Reformation
- Verbrennung durch Scheiterhaufen

Literatur

- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 131